

Protokoll – Sitzung Ortsausschuss St. Laurentius am 26.11.2020

(wegen Corona/Covid19 als hybride Skype-Sitzung) – Beginn 20:00 Uhr

Anwesend:

Annette Bieker, Steffen Bieker, Diana Müller-Frotz, Gaby Kranz-Becker, Manfred Pacht, Claudia Renelt, Thomas Scholz

Abwesend:

Manfred Hanich, Alexander Jackson, Vincent Haase, Rita Henss, Dr. Rainer Hoffmann

TOP 1

Begrüßung, Protokollführung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, offene Punkte

- Begrüßung aller Anwesenden durch Frau Bieker, die diese Sitzung leitet
- Protokollführung: Th. Scholz, das letzte Protokoll wird genehmigt, keine offenen Punkte

TOP 2

Impuls

- Diana Müller-Frotz stellt einen Text von Arne Steinhauer vor mit dem Titel „Die Brücke zu Gott“ – Wie können wir Menschen Brücken untereinander und zu Gott bauen?

TOP 3

Neues aus PGR und VKR – H. Scholz & H. Bieker informieren

Themen der letzten PGR-Sitzung:

- **Institutionelles Schutzkonzept für die Pfarrei – Verabschiedung**
 - Schutzkonzept wurde vorab verteilt, keine Fragen offen
 - Der PGR wird darauf verwiesen, dass er aufgefordert ist, an der Umsetzung und Einhaltung des Schutzkonzepts mitzuwirken
 - Die Aufgabe der Ortsausschüsse besteht darin, vor Ort die Inhalte des Schutzkonzepts mit Verhaltenskodex umzusetzen. Dabei soll das Konzept von den Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, nicht bloß unterschrieben werden, sondern sie sollen ebenso eine Wohlfühl-Haltung vermitteln
 - Die Arbeit vor Ort beginnt mit Verabschiedung des Konzepts, welches mit Leben gefüllt werden soll
 - Das Konzept wird nach Genehmigung durch das BO auf die Homepage gestellt, sodass es öffentlich zugänglich ist
 - Pfr. Lawatsch und Dr. Koch bedanken sich bei A. Korten und H. Schäfer, die als Ansprechpartner in der Pfarrei stets präsent sind
 - Der PGR beschließt die Verabschiedung des Institutionellen Schutzkonzepts, er befürwortet es und wird gemeinsam mit den Ortsausschüssen und dem Verwaltungsrat an seiner Umsetzung und Einhaltung mitwirken
- **Wort-Gottes-Feier – grundsätzliche Überlegungen**
 - Bei den Wort-Gottes-Feiern sind prinzipiell die geplanten Feiern von den kurzfristigen „Notlösungen“ zu unterscheiden
 - Die geplanten Wort-Gottes-Feiern können eine Eucharistiefeier ersetzen (fester Platz am Sonntagmorgen) oder als zusätzliches Angebot zu einem anderen Zeitpunkt gestaltet werden
 - Der inhaltlichen Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern liegen keine Vorgaben zugrunde, die Themen können frei gewählt und ausprobiert werden

- Organisatorisch sollte ein ausgebildeter Wort-Gottesdienst-Beauftragter beteiligt sein, da diese bewusst für diese Aufgabe geschult und vom Bischof gesandt wurden. Die Beauftragten sind da, sie müssen nur wieder in ihre Pflicht gerufen werden
- Für die Wort-Gottes-Feiern als kurzfristige „Notlösung“ ist in jeder Sakristei ein Ordner mit vorgefertigten Exemplaren vorhanden, die von Lektoren/innen und Kommunion Helfern/innen umgesetzt werden können – sollte ein Priester kurzfristig ausfallen
- Die geplanten Wort-Gottes-Feiern sollen mit ausreichend Vorlauf bekannt gegeben werden, sodass sie im Pfarrbrief ausgeschrieben werden, kein zusätzlicher Priester gesucht wird (Meldung an Diakon Pauli) und somit die Arbeit der Organisatoren gewürdigt werden kann. Außerdem besteht dadurch für die Gläubigen die Möglichkeit, frei zwischen einer Wort-Gottes-Feier und einer Eucharistie an einem anderen Kirchort wählen zu können
- Viele Kirchorte wünschen sich regelmäßige Eucharistiefeiern, selbst wenn dafür ein auswärtiger Priester eingesetzt wird. Daher testen einige Kirchorte derzeit die Resonanz der Wort-Gottes-Feiern bei den Gläubigen
- Inhaltlich sind bereits viele Ideen umgesetzt und geplant
 - SM: Kinder-Wortgottesfeier vom Kindergarten, gefeiert in der Kirche
 - WH: Laudes, die von Pfr. Lawatsch mitgefeiert wird, bisher aber nur einen festen Stamm erreicht
 - USI: Wortgottesdienst am 1. Advent
 - GW: Schwerpunkt-Wort-Gottes-Feiern, zu denen gezielte Einladungen erfolgen, z.B. Trauer-Wortgottesfeier für Angehörige von Verstorbenen als zusätzliches Angebot zur Eucharistiefeier
 - An Weihnachten gibt es ein spezielles Programm für Familien mit musikalischem Angebot
- Durch die vielfältigen Angebote können auch Christen erreicht werden, die aufgrund der Corona-Pandemie oder ihrer Beziehung zur Eucharistiefeier dieser eher fernbleiben
- Die Mitwirkung der Gläubigen an der Eucharistiefeier und die Zusammenarbeit von Priestern und Laien ist wichtig für das Zusammenwachsen der Gemeinde. Die Bemühungen der Einzelnen zur „Feier mit vielen für viele“ werden durch die Zusammenarbeit verstärkt wertgeschätzt
- **Messordnung für die Pfarrei – Beschluss der nächsten Schritte, Planung Weihnachtsgottesdienste und Krippenfeiern**
 - Der bisherige Beschluss zur Messordnung galt zunächst bis Christkönig 2020. Aus verschiedenen Orten kam die Bitte, die aktuelle Messordnung bis Christkönig 2021 weiterzuführen
 - WH und NA möchten wie bisher im Wechselmodell weitermachen
 - SM passt sich dem Wechselschema von WH und NA an: Ab Januar 2021 wird es jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat eine Vorabendmesse am Samstag um 18.30 Uhr geben und jeden 2. und 4. Sonntag im Monat einen Sonntagsgottesdienst um 17.30 Uhr
 - USI möchte weiterhin am Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst feiern
 - Die Idee eines Kalenders für einzelne Kirchorte kann in weiteren Orten übernommen werden.
 - Der PGR beschließt, dass das Format mit kleinen Änderungen (s.o.) beibehalten und bis Christkönig 2021 fortgeführt wird

- Eine Übersicht zu den Weihnachtsgottesdiensten wurde bereits durch Frau Bieker mit der Einladung zu dieser Sitzung zur Verfügung gestellt. Der Abend davor am 23.12. fehlt hier noch, findet aber in verkürzter Form (Wortgottesdienst) statt.
- Durch die unterschiedlichen Angebote werden verschiedene Personengruppen angesprochen und die Christmetten durch z.B. Familien- oder Outdoor-Feiern erweitert
- Die Anmeldung erfolgt vom 14. bis 21. Dezember. Für regelmäßige Kirchgänger besteht ab dem 1. Advent die Möglichkeit, sich in Listen einzutragen und sich einen Platz zu reservieren
- Um die maximale Personenzahl einzuhalten, ist eine Anmeldung nötig
- Die Planung wird im Miteinander und ggf. auf der Homepage veröffentlicht
- **Rückblick auf das erste Jahr unserer PGR-Arbeit**
 - Nach einem guten gemeinsamen Start wurde die Arbeit und Aktivitäten leider stark durch „Corona“ eingeschränkt und reglementiert
 - Das Thema „KIS-Projekt“ nahm zum Ende des Jahres zunehmend Raum ein. Hieraus bedingt haben sich einzelne Kirchorte gefühlt eher wieder zurückgezogen

Themen der letzten VKR-Sitzung, die St. Laurentius betreffen

- Frau Enders aus dem Pfarrbüro NA geht zum 31.01.2021 in den Ruhestand. Als Bürokoordinatorin folgt ihr Frau Lindlahr nach. Für Frau Lindlahr wurde als Nachfolgerin Frau Jennifer Schuhmann vorgestellt, die auch für/in Usingen tätig sein wird
- Die Finanzierung der Lautsprecheranlage in der Kirche wurde genehmigt und beauftragt, die Installation erfolgt in der ersten Dezemberwoche unter Einbindung von H. Drexelius – hierbei wird die Kirche teilweise verschlossen sein

TOP 4

KIS – weiteres Vorgehen

- Die für Ende Januar vorgesehene Entscheidung wurde auf Ende Juni verschoben
- Die hierdurch zusätzlich gewonnene Zeit soll genutzt werden, und weitere/ergänzende kreative Lösungen innerhalb der „alten“ pastoralen Räume zu finden
- Ein erstes Treffen hatte hier ja Anfang Oktober 2020 stattgefunden, beteiligt waren Vertreter der Gemeinden USI, GW, WB – es war ein konstruktiver Austausch
- Ein terminiertes 2. Treffen wurde Corona bedingt durch H. Herden abgesagt; wir warten nun auf einen neuen Termin, sobald dies die Rahmenbedingungen wieder gestatten

TOP 5

Gottesdienste an Weihnachten

- Siehe separate Anlage
- H. Pacht regt ab, alle Termine in der Großgemeinde rechtzeitig zu veröffentlichen: gut lesbar im Schaukasten, vielleicht auf einem gemeinsamen Plakat, als Pressemitteilung, auf der Homepage

TOP 6

Weihnachtsgruß – Verteilung

- In jedem Kirchort soll ein Weihnachtsgruß an alle ehrenamtlich tätigen gerichtet werden
- Für die Unterstützung bei der Verteilung (neben der Auslage in der Kirche – ca. 40 Stück) hat sich Fr. Renelt bereiterklärt (ca. 60 Stück)

TOP 7

Begrüßungsdienst Neugeborene

- Frau Müller-Frotz berichtet über die vor ca. 8 Jahren gestartete Initiative, damals initialisiert von Herrn Korten

- Ehemals hier aktive sind nicht mehr verfügbar, Fr. Kühne verstorben, Frau Welling hat diese Aufgabe abgeben, Frau Müller-Frotz kann das aus zeitlichen Gründen auch nicht weiterführen
- Das Blatt mit Angeboten und Ansprechpartnern muss inhaltlich überarbeitet werden, da teilweise veraltet
- Es werden neue Ansprechpartner gesucht, jemand jüngerer würde hier authentisch „rüberkommen“
- Diese Aktivität sollte möglichst weitergeführt werden können, da es ein schönes Angebot ist, den Menschen zu begegnen, die keine regelmäßigen Kirchgänger sind
- Findet auch vereinzelt an anderen Kirchorten statt
- Thema wird in das Frühjahr 2021 vertagt – das Angebot ruht aktuell – es soll dann neu auf die Tagesordnung gesetzt werden, insbesondere im ersten Schritt jemanden zu suchen, der sich für diese Aufgabe begeistern lässt – vielleicht jemand aus dem früheren KiWoGo-Team, das es ja aktuell auch nicht mehr gibt

TOP 8

Verabschiedung Pfarrer Lawatsch

- Neben der offiziellen Verabschiedung von Pfarrer Lawatsch Ende Januar in Neu-Anspach in einem Gottesdienst mit geladenen Gästen (jeweils 3 Vertretern jeder Gemeinde) wird unser Pfarrer sich in allen Kirchorten in einem „letzten“ Gottesdienst verabschieden
- An Termin ist hier für Usingen der 17. Januar vorgesehen
- Als Geschenk wünscht sich Pfr. Lawatsch Spenden, die er zwei Projekten zur Verfügung stellen möchte (Hospiz Arche Noah & PRIM-„Priester helfen Priestern in Mission“)
- Jedes Gemeindeglied kann eine eigene DinA-4-Seite gestalten, die dann an Herrn Andreas Kortgen geendet werden können
- ein zusätzliches Geschenk organisiert/kümmert sich Herr Scholz, das hier nicht protokolliert werden soll, damit es eine Überraschung bleibt

TOP 9

Verschiedenes

- Herr Pachtl merkt an, dass das Faustyna-/Jesus-Bild dauerhaft im hinteren Bereich der Kirche hängt. Er erläutert die theologische Deutung des Gegensatzes Jesus – Gott Vater (gerechter Richter) und den in seinen Augen verstoß gegen die Trinität – dies passt inhaltlich nicht in die Botschaft der Bibel hinein. Der Ortausschuss hatte in einem früheren Beschluss entschieden, dass das Bild während der Corona-Zeit dort hängen darf und möchte daher aktuell keine Veränderung vornehmen
- Sitzungstermine für 2021:
 - 04. Februar, 18. März, 20. Mai
 - 3. Juni Pfarrfest – falls bis dahin möglich
 - 8. Juli, 16. September, 25. November
 - Jeweils in zeitlicher Nähe zu den vorherigen PGR-Sitzungsterminen

Ende der Sitzung 21:20 Uhr